

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von den kulturellen Mitteilungen.“

Erläuterungen und Begründungen:**Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Kulturelle Veranstaltungen:****Ankauf für den Städtischen Kunstbesitz**

Bei der unjurierten Jahresausstellung Hildener Künstlerinnen und Künstler 2016 wurde ein Publikumspreisträger ermittelt. Die Arbeit der Künstlerin Christa Bolte wurde mit diesem Preis ausgezeichnet. Sie wird für 450,-€ für den städtischen Kunstbesitz angekauft.

Darüber hinaus ist mit diesem Publikumspreis eine Einzelausstellung in der städtischen Galerie im Bürgerhaus im Jahr 2019 verbunden.

Erweiterung des Städtischen Kunstbesitzes

Das Team Bürgermeisterbüro erwarb vor einiger Zeit eine Druckauflage (Kaltadelradierungen) des Künstler Hans-Joachim Uthke. Ein Exemplar (E.A.), signiert, 2017, Titel „Itter, Itter Helau“ soll nun in den städtischen Kunstbesitz aufgenommen werden.

Schenkung

Im Kulturjahr 2000 schuf der Hildener Künstler Dirk-Udo Kapellusch das Kunstobjekt „Entfaltung“ (Schmetterlinge), das sich seither am Standort Hofstr. 14 A in Hilden (Nähe Kita) befindet.

Herr Kapellusch überlässt es nun der Stadt Hilden als Schenkung. Die Übergabe erfolgte im Rahmen eines Fototermins am 23.03.2017 vor Ort. Das Objekt wird in den städtischen Kunstbesitz aufgenommen.

www.architekturfinder-bergisches-land.de

Aus dem Arbeitskreis „Tag des offenen Denkmals“ zu dem das Kulturstadamt kontinuierlich einlädt, wurde 2016 im Rahmen der Vorbereitungen zu diesem Projekttag, der unter dem Thema „Gemeinsam Denkmale erhalten“ von dem Hildener Architekten und BDA-Mitglied Christof Gemeiner eine Homepage konzeptionell erstellt und seither redaktionell betreut. Sie wird ständig erweitert und aktualisiert. Hier wird auch auf zahlreiche Hildener Gebäude verwiesen. Herr Gemeiner ist Mitglied des Arbeitskreises der Verwaltung zum „Tag des offenen Denkmals“.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Stadtbücherei:**Regionalentscheid Vorlesewettbewerb**

Erstmalig hat die Stadtbücherei Hilden den Regionalentscheid des Kreises Mettmann für den Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen ausgetragen. Die Sieger der zehn kreisangehörigen Städte traten in der ersten Runde im Alten Ratssaal des Bürgerhauses gegeneinander an. Die drei besten aus der Vorrunde bestritten dann eine zweite Runde mit einem unbekannten Text. Finja Klingberg aus Wülfrath entschied das Finale für sich und wird den Kreis Mettmann auf überregionaler Ebene vertreten.

„Nacht der Bibliotheken NRW 2017“ – Bibliotheken feierten im Geist Europas

Zirka 300 kleine und große Besucherinnen und Besucher fühlten sich bei der diesjährigen „Nacht der Bibliotheken NRW“ am Nove-Mesto-Platz ganz wie zu Hause. Egal ob Kopfhörer-Party, Fami-

lienspiele, Stylingtipps, Fotoaktion oder 3D-Brille, alle Stationen waren gut besucht. Besonders umlagert war die Carrerabahn im „Herrensalon“ und auch zum abschließenden gemeinsamen Singen („Hausmusik“) fanden sich mehrere Dutzend Mitsängerinnen und –sänger ein. Dass die Großveranstaltung wie geplant stattfinden konnte, verdankt das Organisationsteam den Kollegen des städtischen Bauhofs. Nachdem der Fahrstuhl irreparabel ausgefallen war, transportierten die Kollegen die benötigten Möbel über die Treppenhäuser an die vorgesehenen Stellen.

ZDF „Volle Kanne“ dreht in der „Bibliothek des Jahres 2016“

Die „Bibliothek des Jahres 2016“ erhielt erneut TV-Besuch. Passend zum „Welttag des Buches“ hat das ZDF Magazin „Volle Kanne“ unter der Fragestellung „Wer liest denn heute noch Bücher?“ in den Stadtbüchereien Düsseldorf und Hilden gedreht. Der Beitrag wurde am Montag, 24.04.2017 ausgestrahlt.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Musikschule:

Erfolgreiches Benefizkonzert

Es ist gute Tradition, dass der Lions-Club Hilden einmal im Jahr zum Benefizkonzert mit dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr in die Stadthalle einlädt. Seit einigen Jahren beteiligt sich auch das Sinfonische Blasorchester der Musikschule (SBH) an diesem Konzert. Die beiden Dirigenten (Oberleutnant Michael Euler und Thomas Volkenstein) sprechen hierfür Monate vorher ein Programm ab, das die beiden Blasorchester dann gemeinsam jeweils im zweiten Teil des Konzertes präsentieren. Insgesamt entsteht so ein Orchester mit knapp 120 Musiker(inne)n, ein beeindruckender Klangkörper, der auch in diesem Jahr wieder für ein volles Haus sorgte. Für die Mitglieder des Musikschul-Blasorchesters ist es immer wieder ein besonderes Erlebnis, gemeinsam mit den professionellen Musiker(inne)n des AMK auf der Bühne zu stehen.

Erfolge beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Münster

Wie bereits berichtet, wurden vom Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Ende Januar insgesamt neun Schüler/innen der Musikschule zum Landeswettbewerb (24. – 28. März in Münster) weitergeleitet. Das Bläserquintett mit Ellen Hartmann (Querflöte), Jessica Ohrem (Oboe), Felix Scheiber (Klarinette), Katja Löhr (Horn) und Katja Stuhlträger (Fagott) erzielte dort einen zweiten Preis mit 21 von 25 möglichen Punkten. Ebenfalls einen zweiten Preis mit 22 Punkten erzielte Alina Herrmann in der Kategorie Harfe solo.

Insgesamt drei Schüler/innen erspielten sich sogar die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb (1. – 8. Juni in Paderborn), das Querflöten-Duo Antonia Fries und Nathalie Roos mit 23 Punkten sowie Benedikt Hüls als Trompeter in einem Blechbläser-Quintett, ebenfalls mit 23 Punkten.

Aktionswoche der Musikschule

Ein insgesamt 5-stündiges Bühnenprogramm beim Frühlingsfest in der Innenstadt bildete am Samstag, dem 6. Mai 2017 den Auftakt zur diesjährigen Aktionswoche der Musikschule, die Einblicke in die Arbeit der Musikschule gewährt und insbesondere beim abschließenden Tag der offenen Tür (am 13. Mai 2017) für Kinder aus dem Elementarbereich, Grundschulkindern im „JeKits“-Programm, deren Eltern und weiteren Interessent(inn)en Orientierung bei der Wahl eines Instrumentes für die (weitere) musikalische Ausbildung bietet.

Neues Veranstaltungs-Format für und mit Bewohner/innen von Seniorenzentren

Am 28. Mai 2017 hat unter dem Titel „Musik-Café“ erstmals ein Mitmachkonzert im Seniorenzentrum „Stadt Hilden“ am Erikaweg stattgefunden. Nach dem Prinzip „Jeder kann, keiner muss“ wurden gemeinsam in dem etwa 60 Minuten dauernden „Musik-Café“ bekannte sowie auch leichte, nicht ganz so bekannte Musikstücke gemeinsam gespielt und gesungen. Die Mitmach-Möglichkeiten reichten dabei vom rhythmischen Mitklopfen mit dem Löffel an der Tasse über Klatschen, Patschen und Schnipsen an vereinbarten Stellen im Stück bis zum Spiel mit einfachen Rhythmusinstrumenten.

Das Konzert am 28. Mai 2017 war die erste Veranstaltung dieser Art in einer der Hildener Senioreneinrichtungen. Zwei bis drei weitere werden in 2017 noch an anderer Stelle folgen. Ermöglicht werden diese Konzerte dank der finanzieller Unterstützung durch den Lions-Club Hilden.

„JeKits“-Präsentationskonzerte

Insgesamt etwa 250 Kinder aus dem zweiten „JeKits“-Jahr an und mit allen Hildener Grundschulen präsentieren sich am 9., 10. und 11. Juni 2017 in fünf Konzerten in der Musikschule (Heinrich-Strangmeier-Saal).

In jedem Jahr zeigen die „JeKits“-Kinder in diesen Konzerten vor Eltern, Geschwistern und Freunden, was sie mit dem jeweiligen Instrument und im „JeKits“-Orchester im Laufe des Schuljahres gelernt und geübt haben. Die Eltern erleben hier ein umfassendes Bild von dem, was „JeKits“ leistet und ermöglicht. Außerdem bietet sich hierbei die Gelegenheit, mit der/dem jeweiligen Musikschullehrer/in persönlich über eine mögliche Fortsetzung des Unterrichts in der Musikschule zu sprechen. Erfahrungsgemäß entscheiden sich etwa 50% der Kinder am Ende von „JeKits“ für den direkt anschließenden, weiterführenden Instrumentalunterricht.

Jazz-Workshop im Rahmen der Hildener Jazztage

Auch 2017 wird die Musikschule im Rahmen der Hildener Jazztage wieder einen Workshop anbieten, in diesem Jahr erstmalig gezielt und ausschließlich für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren. Drei Lehrkräfte aus diesem Unterrichtsbereich der Musikschule erarbeiten in diesem Workshop (am 11. Juni 2017) ein kleines Jazz-Programm, das am 14. Juni 2017 unmittelbar vor dem professionellen Jazztage-Konzert im Heinrich-Strangmeier-Saal präsentiert wird.

Veranstaltungen bis zu den Sommerferien

25. Juni 2017	Sommerfest der Musikschule
28. Juni 2017	Konzert des Jungen Sinfonieorchesters Hilden
01. Juli 2017	Matinee-Konzert des Sinfonischen Blasorchesters Hilden
04. Juli 2017	„Concerto Da Capo“ – Konzert der Blockflötenklassen
08. Juli 2017	Open-Air-Konzert des Sinfonischen Blasorchesters Hilden

Nähere Einzelheiten zu den Veranstaltungen siehe www.hilden.de/musikschule

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Stadtarchiv:

Landesprojekt zur Zeitungsdigitalisierung

Das Ministerium für Familie, Kinder, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen hat für zunächst drei Jahre Mittel für ein Landesprogramm zur Zeitungsdigitalisierung bereitgestellt. Grundlage der Planung war eine Fragebogenaktion der ULB Bonn.

Historische Zeitungen sind wichtige Quellen zur Regional- und Ortsgeschichte und sind deshalb von hohem kulturhistorischem Wert. Sie stellen eine wertvolle Ergänzung zur amtlichen Überlieferung dar. Im Rahmen des Projektes soll eine Infrastruktur aufgebaut und erprobt werden, die für kooperative Digitalisierung und Bearbeitung von Zeitungen sowie ihre nutzerfreundliche Präsentation auf einer gemeinsamen Plattform erforderlich ist.

Im Projektzeitraum (2017-2019) wird ein repräsentativer Querschnitt der historischen nordrhein-westfälischen Zeitungen aus dem Erscheinungszeitraum 1801 bis 1945 digitalisiert und sowohl für die Forschung, als auch für die interessierte Öffentlichkeit kostenfrei und komfortabel zur Verfügung gestellt. Das Stadtarchiv Hilden verfügt über einen Bestand historisch wertvoller Zeitungen und ist an dem Projekt mit insgesamt 109 Mikrofilmen beteiligt (Rheinisches Volksblatt 1869 – 1941, 81 Filme; Hildener Rundschau 1924 – 1936, 28 Filme). Die Digitalisierung erfolgt im Archivberatungs- und Fortbildungszentrum des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR-AFZ). Die Stadt Hilden ist von allen Kosten freigestellt, die Digitalisierung wird aus Projektmitteln finanziert. Die ausgeliehenen Filme werden nach der Digitalisierung, spätestens nach zwölf Monaten, an das Stadtarchiv Hilden zurückgegeben. Das Stadtarchiv erhält einen vollständigen Datenabzug mit dem unwiderruflichen Recht, die Dateien inhaltlich, zeitlich und räumlich uneingeschränkt zu nutzen.

Bildungspartnerschaft Wilhelm-Busch-Schule und Stadtarchiv

Das Stadtarchiv hat mit der Wilhelm-Busch-Schule eine weitere Bildungspartnerschaft abgeschlossen. Damit wird die systematische Zusammenarbeit zwischen Schule und kommunaler Bil-

dungs- und Kultureinrichtung gefördert. Besonderes Handlungsfeld ist die historisch-politische Bildung. Archive ermöglichen die aktive Teilhabe an der Geschichts- und Erinnerungskultur. In unserer durch Globalisierung, Digitalisierung und Migration sich ständig verändernden Welt birgt eine Bildungspartnerschaft Archiv und Schule ein unschätzbares Potential für die kulturelle und historische Bildung.

gez.
Birgit Alkenings